



Pressemitteilung

"Was ist Journalismus im digitalen Zeitalter überhaupt noch?"

... ist eine der Leitfragen, der die Fachkonferenz „Think CROSS – Change MEDIA“ 2014 ab 20. März 2014 in Magdeburg nachgeht. Über 60 Wissenschaftler und Praktiker beleuchten in Vortrag, Gespräch und Workshop auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal Felder wie Partizipation, Datenjournalismus, Content und Design für Social Media sowie Onlinekollaboration und Crossmediales Storytelling

Oberflächliche Crossmedialität reicht nicht mehr

Nachrichten sind immer und (fast) überall verfügbar. Das Nutzerverhalten stellt sich dahingehend um, Medienhäuser, Redaktionen, und Journalisten gehen mit. Crossmedia ist nicht mehr die zeitgerechte Antwort auf alles. Interessant ist vor allem, was hinter Cross Media steckt. Bürgerjournalisten, engagierte Laien, die im Netz journalistisch tätig sind, Partizipation der NutzerInnen, Veränderungen der Arbeitsabläufe in den Redaktionen, Fragmentierung der Gesellschaft und am Ende doch die Frage von Journalist und Autor *Christian Jakubetz*: "**Was ist Journalismus im digitalen Zeitalter überhaupt noch?**" In seinem Vortrag am 20. März versucht er darauf Antwort zu geben.

Mix aus Wissenschaft und Praxis auf der "Think CROSS - Change MEDIA"

Christian Jakubetz beschäftigt sich seit fast 15 Jahren mit dem ebenso lang anhaltenden Wandel des Journalismus, der Fragmentierung des Marktes, der Mobilität der Medien und der Konsumenten aus Sicht des Praktikers. Die Fragestellung rund um Fragmentierung des Medienangebots nimmt auch *Ilona Wuschig*, Professorin für TV und Medien, von der Hochschule Magdeburg-Stendal in Ihrem Vortrag „**Neue Medien: Neue Identitäten?**“ auf. In Vortrag und Gespräch wertet sie den Trend der Differenzierung des Marktes als Reaktion auf die Spezialisierung der Gesellschaft.

Prof. Dr. Jan Pinseler von der Hochschule Magdeburg-Stendal sieht den Wandel im Journalismus eher in der „**Partizipation als Illusion**“. Diese These untermauert Pinseler in einem Vortrag durch eine Studie zur Partizipation der HörerInnen in der Radioproduktion, die dort durch starke redaktionelle Einflussnahme wohl nur als "domestizierte Stimmen" präsent sein können. Für den *MDR SACHSEN-ANHALT* hat der Wandel zur Crossmedialität auch räumliche Auswirkungen. *Martin Hoffmann* berichtet in einem Vortrag über die neue Aufgabenverteilung, Organisation und Evaluierung des **vernetzten Newsroom** im Funkhaus Magdeburg.

Für Medienunternehmerin *Dr. Claudia Heydolph* ist Crossmedia Alltag. Im Workshop "**Von der Wochenschau für Youtube lernen**" vermittelt sie zusammen mit Kamerafrau und *Cutterin Brigitte Pleiss* analoge Grundlagen im Bewegtbild-Journalismus aus den Anfängen des Fernsehens. Wie können sie in die digitalen Welten transformiert werden? Wie können crossmediale Routinen journalistische Darstellung erweitern? - unter dem Motto: Crossmedia ist nicht neu, die digitale Diversifikation ist das eigentlich Neue.

Dem wirtschaftlichen Druck begegnen

Der Innovationsdruck des Medienmarktes wächst in Bezug auf crossmediale auswertbare Inhalte. Inhaltliche Kreativität und somit das gesamtunternehmerische Innovationspotential eines Unternehmens müssen gefördert werden. **Qualität und Effizienz. Next Steps des inhaltlichen Innovationsmanagements** nimmt *Janina Schüller von ProSiebensat.1 TV Deutschland GmbH* unter die Lupe.

Crossmediale Prozess- und Organisationsstrukturen sowie echte Interaktion und Partizipation der Zuschauer können erfolgreich umgesetzt werden: „**Ohne Fachgrenzen produzieren – Web-TV joiz.de**“, das lebt *Maurice Gaida*, Moderator im meist gesehenen Web-TV Deutschlands, joiz.de, dessen *Sales-Manager Ralf Osteroth* über das erfolgreiche Geschäftsmodell des plattformübergreifenden Senders Auskunft gibt: "**Web-TV joiz und die schwarzen Zahlen**".

Journalismus ist auch in der **Wissenschaftskommunikation** im Wandel. Verbreitung wissenschaftlicher Neuerungen verläuft oft schleppend nicht zuletzt wegen mangelhafter Kommunikation. Die Hamburger *Journalistin Christine Michtisch* wird in Vortrag und Workshop moderne, crossmediale, Wissenschaftskommunikation vorstellen und mit Teilnehmern ausprobieren.

Think CROSS – Change MEDIA kurz und knapp

- interdisziplinäre Fachkonferenz der Bereiche Journalismus, Interaction Design und Management
- 20.- 22. März 2014 in Magdeburg
- auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal
- ausgerichtet durch den Masterstudiengang CROSS MEDIA
- über 60 Vorträge, Praxisberichte und Workshops
- Themengebiete
 - Connected:
 - Connected/Social TV
 - Internet der Dinge
 - Onlinekollaboration
 - Shared:
 - Datenjournalismus - Open Data vs. Big Data
 - Demokratie im Netz - Partizipation
 - Content und Design für Social Media
 - Changed:
 - Crossmedia - Journalismus im Wandel
 - Crossmediales Storytelling
 - Start up Showcases/Businessmodelle
- Ticket online: ab 90€ (EarlyBird), 111€ regulär, 45 € Ermäßigt (Studenten, Auszubildende, Erwerbslose)

Keywords:

Crossmedia-Konferenz, Journalismus im Wandel, Partizipation, Datenjournalismus, Content und Design für Social Media, Onlinekollaboration und Crossmediales Storytelling, Christian Jakubetz, Maurice Gaida, MA Cross Media, Magdeburg

Links:

Mehr zum Programm:

<http://www.crossmedia-konferenz.de/index.php/programm-freitag.html>

Anmelden

<http://www.crossmedia-konferenz.de/index.php/teilnehmen-besucher.html>

Presseinfo

<http://www.crossmedia-konferenz.de/index.php/presse-kontakt.html>

Link zu Informationen Cross Media Konferenz 2012:

<http://www.ma-crossmedia.de/index.php?f=Konferenz&s=Konferenz%202012>

Informationen zum Veranstalter M.A. Cross Media an der HS Magdeburg-Stendal

<http://www.ma-crossmedia.de/index.php>

Kontakt

<http://www.crossmedia-konferenz.de>, sabine.falk-bartz@hs-magdeburg.de, tel. +49 391 8864228

Alle in den Anlagen aufgeführten Quellen sind für die redaktionelle Nutzung frei verwendbar.